



Das Sakrament der Heiligen Wassertaufe wurde der kleinen Eva Amalia in der Gemeinde Essen-Ost am Sonntag, dem 30. Juni 2024 gespendet.

Seiner Predigt legte Priester Sebastian Stachowiak das Bibelwort aus 1. Thessalonicher 4,14 zugrunde: „Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm führen“.

Gott liebt alle Menschen im Diesseits und im Jenseits

Priester Stachowiak erläuterte, dass dieses Wort der Vorbereitung auf den Gottesdienst für Entschlafene am ersten Sonntag im Juli dienen soll. Die Gemeinde Thessaloniki zur damaligen Zeit war sehr verunsichert, führte Priester Stachowiak weiter aus. Sie wusste nämlich nicht, ob die ersten Christen, die schon verstorben waren, auch an der Wiederkunft Jesu Christi teilhaben können. Paulus verweist darauf, dass Jesus gestorben und von den Toten auferstanden ist und dies auch bei jenen Menschen der Fall sein wird, die vor der Wiederkunft Christi sterben. Sie werden mit Christus auch auferstehen.

In ihren Predigtbeiträgen gingen Priester Patrick Putzki und Priester Daniel Olschewsky ebenfalls auf den Gottesdienst am ersten Sonntag im Juli ein und erklärten den anwesenden Gästen die besondere Bedeutung eines Gottesdienstes für Entschlafene.

Du bist bei Gott aufgehoben

Zu Beginn der Taufhandlung trug ein Doppelquartett ein Lied von Eugen Eckert vor. Dort heißt es:

„Gott hat mir längst einen Engel gesandt, mich durch das Leben zu führen.

Und dieser Engel hält meine Hand, wo ich auch bin, kann ich's spüren.

Mein Engel bringt in Dunkelheit mir Licht. Mein Engel sagt mir: „fürchte dich nicht!“

Du bist bei Gott aufgehoben!“

Diese schöne Zusage am Ende des Liedes passte genau zu dem Bibelwort, welches Priester Stachowiak für die Segenshandlung gewählt hatte. Es steht in Psalm 91,11: „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Vor der Taufe ging Priester Stachowiak auf den zweiten Vornamen der kleinen Eva ein, den sie in Erinnerung an ihre Uroma Amalia bekommen hat, die früh verstorben ist. Eva soll die Gewissheit haben, dass jemand da ist, der sie beschützt und sie versorgt. Danach spendete der Priester ihr das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Im Anschluss feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl. Nach dem Schlussegnen hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, der Familie zu gratulieren. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken klang der Sonntagvormittag aus.

1. Juli 2024

Text: Susanne Prengel

Fotos: Peter Prengel

